

10. Ferien-Messe Wien und Großglockner Hochalpenstraße verbinden "Reisen" und "Auto"



Reisen und Auto gehören zusammen, weit über 40 % der Gäste auf der Großglockner Hochalpenstraße - der "Visitenkarte Österreichs" - kommen aus Deutschland. v.l.n.r.: Felix Clary und Aldringen (Sprecher der Österr. Automobilimporteure), GD Johannes Hörl (Großglockner Hochalpenstraßen AG), GD Harald Nogrased (Verkehrsbüro Group), Präsidentin Brigitte Jank (Wirtschaftskammer Wien), Präsidentin Petra Hedorfer (Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.), GF Matthias Limbeck (Reed Messe Wien) und Prof. Harry Kopietz (Wiener Landtagspräsident).

Credit: grossglockner.at
Fotograf: Christian Husar



Mit der "Nationalpark-Card" über die Großglockner Hochalpenstraße zum höchsten Berg Österreichs, dem Großglockner (3.798m), Blick von der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe (2.369m), inmitten des größten Nationalpark Mitteleuropas, dem NP Hohe Tauern. v.l.n.r.: GD Harald Nogrased (Verkehrsbüro Group), Präsidentin Petra Hedorfer (Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.), GD Johannes Hörl (Großglockner Hochalpenstraßen AG) und GF Matthias Limbeck (Reed Messe Wien).

Credit: grossglockner.at
Fotograf: Christian Husar

Wien (TP/OTS) - Wenn die Internationale Messe für Urlaub, Reisen und Freizeit gemeinsam mit der Vienna Autoshow bis 19. Jänner 2014 ihre Pforten öffnet, dann ist die Großglockner Hochalpenstraße natürlich dabei.

Branchensprecherin Petra Hedorfer, Deutsche Zentrale für Tourismus, hebt im Rahmen der Eröffnung der Ferien-Messe Wien Naturerlebnisse sowie Kultur und insbesondere die starke Bedeutung von Welterbestätten als touristische Bindeglieder zwischen Deutschland und Österreich hervor.

"900.000 Gäste erfahren jedes Jahr ab Mai das "Nationale Monument - Großglockner Hochalpenstraße" und damit den Nationalpark Hohe Tauern mit dem Auto", so Johannes Hörl von der Großglockner Hochalpenstraßen AG.

Das potentielle Weltkulturerbe Großglockner Hochalpenstraße führt

zur Kaiser-Franz-Josefs-Höhe (2.369m) mit Blick zu Österreichs höchstem Berg, dem Großglockner (3.798m) und der Pasterze, dem größten Gletscher der Ostalpen. Die Großglockner Hochalpenstraße wurde ab 1931 errichtet und ist Symbolbild für die Leistungsfähigkeit Österreichs in schweren Zeiten und darüber hinaus architektonisches Meisterwerk.

Harald Nograsek, Generaldirektor Österreichisches Verkehrsbüro, spricht von guten Aussichten für den Ferien- und Urlaubssektor: "Zweistellige Zuwächse sind realistisch, denn in Zeiten mit stärkerem Druck auf den Einzelnen, erfährt die Freizeit und der Urlaub einen erhöhten Stellenwert."

Der Branchensprecher der Autoimporteure Felix Clary und Aldringen sieht aufgrund der neuen Steuern wenig Chancen auf starke Zuwächse, aber "Reisen & Auto gehören jedenfalls zusammen!". Für fast 80 % der Urlauber in den Hohen Tauern stellt das Auto das wichtigste Anreisemittel in den Urlaub dar.

Der Wiener Landtagspräsident Harry Kopietz berichtet über erfreuliche 20 % deutsche Gäste in Wien. Weit mehr als doppelt so viele Besucher, nämlich deutlich über 40 % der Deutschen, erfahren über die Großglockner Hochalpenstraße die Hohen Tauern, den größten Nationalpark Mitteleuropas.

Infos Großglockner Hochalpenstraße	www.grossglockner.at
Infos "Nationalpark-Card"	www.nationalpark.at
Infos "Hohe Tauern - Die NP-Region"	www.hohetauern.info

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Maga (FH) Patricia Lutz

Leitung Marketing & PR

Tel.: +43 (0)662 87 36 73-16

Mobil: +43 (0664) 531 94 69

lutz@grossglockner.at

Weitere Infos sowie Bildmaterial zur freien Verwendung unter:

<http://www.grossglockner.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1118/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0094 2014-01-17/11:26

171126 Jän 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140117_OTS0094